

Toyota macht Wasserstoff tragbar

Toyota und seine Tochtergesellschaft Woven Planet haben den ersten Prototyp einer tragbaren Wasserstoffkartusche entwickelt, die für eine Vielzahl von Anwendungen im Alltag nützlich sein könnte. Sie ist tragbar und günstig und kann auch an Orte gebracht werden, die über keine Wasserstoffinfrastruktur verfügen. Der Prototyp ist 40 Zentimeter hoch und hat einen Durchmesser von 18 Zentimetern. Als Zielgewicht strebt Toyota fünf Kilogramm an, das entspricht einer kleinen handelsüblichen Gasflasche.

Im nächsten Schritt sind Machbarkeitsstudien geplant, unter anderem in der Modellstadt Woven City, die derzeit bei Susono in der japanischen Präfektur Shizuoka errichtet wird. Dabei sind die beteiligten Partner auf der Suche nach praktikablen Lösungen auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Stadt. Um das Produkt weiter zu verbessern, arbeiten die Experten an der Handhabung sowie an der Erweiterung der Energiedichte in der Kartusche.

Der Prototyp der tragbaren Wasserstoffkartusche wird an diesem Wochenende 24-Stunden-Rennen von Fuji vorgestellt. (aum)

Bilder zum Artikel



Prototyp einer Wasserstoffkartusche von Toyota.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Prototypen einer Wasserstoffkartusche von Toyota.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Prototyp einer Wasserstoffkartusche von Toyota.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Eine Wasserstoffkartusche ließe viele flexible
Alltagsanwendungen zu.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota
